

FAIRTRADE UND KLIMASCHUTZ

ZIELE FÜR 
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



Fairtrade : Klimaschutz

- **Negative Auswirkungen des konventionellen Konsums auf das Klima:**
 - Ernährung und Kleidung haben einen Anteil von 54 % am CO₂-Ausstoß
 - Hiesiger Konsum von Produkten aus dem Globalen Süden verursacht CO₂-Ausstoß
- **Fairtrade gegenüber konventioneller, industrialisierter Produktion**
 - Kleinbäuerliche Anbaumethoden statt Monokulturen, Schutz des Regenwaldes
 - Anbauweise: klimaschonend und vorzugsweise biologisch, OHNE chemische Pflanzenschutzmittel

Fairtrade: Anpassung an den Klimawandel

- **Kleinbäuer*innen und Plantagenbeschäftigte im Globalen Süden tragen weniger als wir Konsumenten zu den Ursachen des Klimawandels bei, sind aber durch dessen Auswirkungen in ihrer Existenz mehr und extrem gefährdet.**
- **Fairtrade setzt auf eine gemeinsame Verantwortung mit zwei Strategiesträngen:**
 - **die Menge der Treibhausgasemissionen im gesamten Produktionsprozess für Fairtrade-Produkte zu reduzieren**
 - **die Produzent*innenorganisationen bei der Anpassung an die Auswirkungen von Klimaveränderungen zu unterstützen**

Biologischer Mehrwert der Produkte des Fairen Handels

Standard für Produkte aus dem Fairen Handel:

- ▶ Umweltschonender Anbau**
- ▶ Schutz natürlicher Ressourcen**
- ▶ Verbot gefährlicher Pestizide**
- ▶ Kein gentechnisch verändertes Saatgut**

Fairtrade: Soziale Dimension

:

- **Ausbeuterische Kinderarbeit ist verboten**
- **Für ihre Produkte erhalten die meist kleinbäuerlichen Familien bzw. Kooperativen einen für fünf Jahre festgelegten Mindestpreis.**
- **Produzentinnen und Produzenten erhalten eine Prämie zur gemeinschaftlichen Verwendung z. B. für Schulen, für das Gesundheitswesen**

Fairtrade verändert Strukturen

- **World Fairtrade Organisation (WFTO) als Alternative zum konventionellen Welthandel**
- **Zusammensetzung der WFTO**
 - **50 % der Produzenten aus dem Globalen Süden**
 - **50 % der Importeure der Industrieländer****Sie bestimmen gemeinsam die Regeln für den Anbau und Handel**
- **Förderung/Aufbau der Wertschöpfung in den Produktionsländern**
- **Einsatz für gesicherte Löhne für Landarbeiter**
- **Förderung der Bildung von Gewerkschaften**
- **Empowerment für Frauenförderung für gleichberechtigte Teilhabe an Entscheidungsprozessen**

Fairtrade: Win-Win

Ansehen für Handel und Gastronomie sowie Vereine und Organisationen

- **71 % der Konsumenten kennen und vertrauen dem Fairtrade-Siegel**
- **70 % von Befragten der Otto-Group-Trendstudie: ethische Kriterien sind zum festen Bestandteil der Kaufentscheidungen geworden**

Grundsatz für den Einkauf

Bio, regional, vegan, saisonal,

WENN Importware aus dem Globalen
Süden,

DANN Fairtrade-Produkte

Ludwigsburg reduziert CO2 durch Fairen Handel

Machen Sie mit? Fairtrade in Ludwigsburg *fairan* bringen!

- Ansprechen
 - Geschäfte und Gastronomie, Fairtrade-Produkte ins Sortiment aufnehmen
 - Organisationen und Vereine, Fairtrade-Produkte zu beschaffen
 - Steuerungsgruppe der Fairtradestadt-Ludwigsburg
 - ?
 - Jahresprogramm 2023
- Fairtrade: Chance für Klimaschutz und Armutsbekämpfung

Dazu finden Sie in unserem
Fragen-Antwort-Katalog
Argumente

- FairTrade-Agendagruppe-LB@gmx.de / Telefon 07141 2998456

- agenda@ludwigsburg.de /910-2027

Ich bedanke mich
für Ihre Aufmerksamkeit und
für Ihr Interesse an Fairtrade
in Ludwigsburg!